



— heilt —

**Rückenschmerzen**

# Verrentungen,

## Zahnschmerzen

# Gliederreihen,

## Frostbeulen,

Belchmullt

Beziehung,

# Schnittwunden.

Seipnangungen,  
Quatzenen

# Hüftenleiden.

Gerichtshofmeyer.

heilt alle Schmerzen, welche ein Außerliches

**Salmet und Stiefmutter**  
finden in dem St. Jakob's Oel ein unübertreffliches  
Heilmittel gegen die Gebrechen des Nieshambes.

spanischer, schwedischer, holländischer, dänischer,  
französischer, portugiesischer und italienischer Sprache  
gegeben.

zu \$5.00 frei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt. Man adressire:

**The Charles A. Vogeler Co.**

Baltimore, Md.

Ein Zehntheil:

(Fortsetzung.)

In der Rußmühle war das fröhliche

nde befand sich in seinen verschiedenen

er Müller Vorrath saß noch bei der Lampe und saß mit ernstem Blick die heutzige

nach, von dem Herrn Pfarrer geholt worden war. Bollrath hatte nur zu bald die verhängnißvolle Stelle gefunden, wel-

Stedbrief den Mann mit dem wirren  
schwarzen Haar und den großen dunk-

Signalment angegeben war, doch dies tat nichts zur Sache: er konnte sich die-

lob er sich, wollte das Nicht er-

öflich mit kräftigen Schlägen  
reiben des Fensters.

... war.  
... fuhr jetzt mit einer mehr

den an. Das war das große dunkle, das schwarze Haar des Mannes.

...ie der so heimlich Entflohe-  
...rückgekehrt sein mußte —

ihm in das Gesicht  
hin, doch er achtete

zu sprechen

100

Für mein Vaterland kämpfte ich, siehe  
 ich Alles, mein Leben und meine Habe  
 ein. Doch was nützte meinem armen  
 Volke all sein Heldenthum? Zwietracht  
 und Unfähigkeit der Leiter unseres  
 Schicksals machten jedes Opfer zu einem  
 vergeblichen. Verrath vollendete das Un-  
 glückswerk. Unsere Soldaten betraten  
 preussischen Boden und wurden entwaflnet.  
 In Thron erneuerte ich eine frühere Be-  
 standtheil mit Eurem Grafen Franz. Er  
 unterstützte mich, mit seiner Hilfe gelang  
 es mir, verkleidet und mit günstigen Papi-  
 ren versehen, noch einmal nach meiner un-  
 glücklichen Heimath, nach Barichau zu-  
 rückzukehren, um nach meiner Frau, meinem  
 Kinde zu forchen. Ich fand mein Haus  
 zerstört — beraubt, mein Weib, meinen  
 Knaben todt — ermordet in dem Gewühl  
 des Straßenkampfes.  
 „Der Mann, auf den ich mein ganzes  
 Vertrauen gesetzt, dessen Obhut ich meine  
 Familie, meine Habe übergeben, hatte  
 mich betrogen. Dem Elenden, den Gott  
 richten wird, verdanken die Weiningen ihr  
 entsetzliches Ende. Dann beraubte er die  
 Todten und mich und verschwand. Un-  
 fähig leicht und arm, das Herz zerrissen,  
 kehrte ich nach Thron zu Eurem Grafen  
 zurück. Was lag mir daran, daß der  
 Sieger meine Güter eingezogen, meinen  
 Namen geächtet? Was lag mir am Le-  
 ben? Hätte ich es doch vor dem entsetz-  
 lichen Unglück in der Schlacht eingebüßt!  
 Doch nein, ich sollte leben, und ich beugte  
 mich in Demuth einem höheren Willen.  
 Mein letzten Willen, von meinen  
 edlen Freunden größtmöglich unterstützt,  
 trat ich den Ritt durch Deutschland an,  
 um nach Frankreich zu ziehen, das meinen  
 armen Landsleuten, nachdem es sie durch  
 seine glückliche Revolution nur verführt,  
 doch nicht gefordert, ein Asyl geboten.  
 Dorthin ziehe ich nun, in freudiger Erde die  
 endliche Ruhe zu finden, welche dem Ver-  
 bannten und Einjämern hoffentlich recht  
 bald werden wird.  
 Graf Kinsky hatte ein Portefeuille  
 hervorgerufen und schrieb nun einige Zei-  
 len auf ein Blatt, das er dann dem Müller  
 mit der dringenden Bitte reichte, es mor-  
 gen am Tage der Gräfin Juliane überge-  
 ben zu lassen.  
 „Und nun zu Pferde und hinaus in die  
 Winternacht!“ rief er dann mit ras-  
 chem Entschluß, sich von seinem Sitz er-  
 hebend.  
 Die beiden Männer wechselten noch ein-  
 en kräftigen Händedruck, einen letzten  
 Gruß, dann trat die Graf davon, dem  
 bewachten Thal zu.  
 (Fortsetzung folgt.)

---

**Politische Anzeigen.**

---

Für Stadt-Schahmeister:  
**Frauk Blanchard.**  
 Unterworfen der Aufstellung der republikanischen  
 Nominations-Convention am 14. Juli 1893.

---

Für City-Clerk:  
**George T. Brennis.**  
 Unterworfen der Aufstellung der republikanischen  
 Nominations-Convention am 14. Juli 1893.

---

Für City-Clerk:  
**James C. Wheat.**  
 Unterworfen der Aufstellung der republikanischen  
 Nominations-Convention am 14. Juli 1893.

---

Für Mayor:  
**Marquis L. Johnson.**  
 Unterworfen der Aufstellung der republikanischen  
 Nominations-Convention am 14. Juli 1893.

---

Für City-Assessor:  
**Robert Kempf.**  
 Unterworfen der Aufstellung der republikanischen  
 Nominations-Convention, am 14. Juli 1893.

---

Für City-Assessor:  
**W. F. Connett.**  
 Unterworfen der Aufstellung der republikanischen  
 Nominations-Convention am 14. Juli 1893.

---

Die Einzige  
**„Late“ = Eis = Handlung**  
 — in der Stadt. —  
**A. CAYLOR,**  
 Austern, Fische und Wildpret  
**LAKE-EIS,**  
 No. 218 Ost Washington Straße,  
 Indianapolis, Ind.  
 Telefon-Verbindung.

---

**Ost-Strasse Bauverein.**  
 Diejenigen, welche noch Anteile an den obenge-  
 nannten Bauverein besitzen, können dieselben  
 entweder im Laufe des Vereins, No. 391 Süd Ost  
 Straße, oder bei Herrn Albert H. Ross,  
 (Veridian National Bank) erhalten.  
 Das Eintrittsgeld per Anteil beträgt 50 Cents.  
 Die regelmäßigen Versammlungen des Vereins  
 finden am Sonntag Abend statt.  
 Am ersten Montag im Juli wird mit den  
 eingalungen begonnen.  
 Jas. Runtel, Präsident.  
 Fred. Metz, Secretär.

---

**Ballard's Ice Cream!**  
 Ist ein reinem Rahm und als das beste in der Stadt  
 bekannt.  
 Aufträge für Kirchenglocken, Placate und  
 Hochzeiten, werden zu billigen Preisen schnell be-  
 sorgt. Ebenso auch benachbarten Ortshäusern.  
 Butter, Käse und Schmelzkäse, süßer Rahm, süße  
 Milch und Buttermilch ins Haus geliefert durch  
**Ballard's Creamery,**  
 Ecke Delaware und Ohio Straße.  
 Telefon-Verbindung.

---

**Court House**  
**Fleisch = Markt**  
 — don —  
**Gebrüder Böttcher**

J. KLEE. H. COLEMAN.

**KLEE & COLEMAN,**  
Fabrikanten von  
**Mineral - Wasser,**  
Sparkling Champagne Cider und Little Daily  
Genio alleinige Agenten von  
Belfast Ginger Ale und Seltzer Wasser.  
Fontainen werden jederzeit auf Bestellung gefüllt.  
Fontainen werden auch vermietet.  
226, 228 & 230 Süd Delawarestr.,  
Indianapolis, Ind.  
M. R. Styer, Manager.

**Henry Coleman's**  
**SALOON,**  
No. 233 Süd Delaware Str.  
Jedertag die besten Getränke, guter Rauch  
und jeden Samstag Abend  
Musikalische Unterhaltung.

**Mozart - Halle!**  
No. 37 & 39 Süd Delaware Straße.  
Das größte, schönste und älteste Lokal in der Stadt.  
— Getränke aller Art, sowie tolle Speisen  
Vorzügliche Bedienung.  
Die prächtigst eingerichtete Halle steht Ver-  
einen, Logen und Privaten zur Abhaltung von Bal-  
len, Konzerten und Versammlungen unter liberalen  
Bedingungen zur Verfügung.  
**JOHN BERNHARDT,**  
Eigentümer.

**Arbeiter Zusammentunft**  
— bei —  
**FRITZ PELUEGER,**  
No. 143 Ost Washington Str.  
Frühes Bier, reine Cigaren und feine Cigaretten  
Preis an Hand. — Jeden Morgen feiner Lunch.

**Kleis' Saloon,**  
Ecke Gast und Buchanan Straße.  
Ich empfehle dem Publikum meinen neuher-  
richteten Saloon. Ein feiner Poolbill nicht  
meinen Gästen zur Verfügung. Die besten  
Getränke, Cigaren und alle Arten toller Spei-  
sen sind stets vorrätig. — Zum Besuche la-  
den freundlich ein.  
**Fred. Kleis.**

**Zur Beachtung!**  
Meinen Freunden und Bekannten, sowie dem Pu-  
blikum überhaupt, zeige ich hiermit an, daß ich meine  
Wirthschaft an der Süd Pennsylvania Straße aufge-  
geben und eine  
**Neue Wirthschaft,**  
— in —  
629 Madison Avenue,  
eröffnet habe.  
Zum Besuche derselben lade ich ergebenst ein und  
verspreche freundliche Bedienung und gute Getränke.  
**Moritz Schmidt.**

**Zur Beachtung!**  
Meinen Bekannten und dem Publikum im  
Allgemeinen diene zur Kenntniß, daß ich in  
meiner vorzüglich eingerichteten  
**Grocery,**  
stets frische und gute Waaren führe und mich  
bemühen werde, meine Kunden gut und billig  
zu bedienen.  
**Philip Guenther,**  
Ecke der McCarthystre.  
und Madison Ave.

**Zur Beachtung**  
Meinen deutschen Freunden zur Notiz, daß ich mei-  
nen alten Platz, nämlich die  
**GROCERY,**  
an der Ecke der Merrill und Gast Straße, wieder über-  
nommen habe.  
Großes Lager, frische Waaren, billige Preise,  
Aufmerksame Bedienung.  
Freundlichem Zuspruch sieht entgegen,  
**Richard E. Colter,**  
Ecke der Merrill und Gast Str.

**Dr. Hugo D. Panzer**  
Arzt, Wundarzt u. Geburts-  
beifer.  
Office: 27½ S. Delaware St.  
Sprechstunden: 10—11 Uhr Vorm; 3—4 Uhr Nachm.  
Wohnung: 423 Madison Ave.,  
dr. Max Seider's früherer Office. Sprechstunden:  
3—9 Uhr Vorm; 1—3 Uhr Nachm; 7—9 Uhr Abends.  
Telephon-Verbindung.

**Gas - Defen!**  
1000 im Gebrauch in der Stadt.  
— Wirtschaften allgemein. —  
Kein Anrennholz erforderlich! Keine Kohlen  
zu tragen! Keine Asche zu entfernen!  
Preise von \$2.00 bis \$16.00.  
Angefordert zum Verkauf bei der  
**GAS COMPAGNIE,**  
No. 49 Süd Pennsylvania Straße.  
— Erhält die stilllaufende Otto Gas-  
Maschine.

**Rail Road Hat Store.**  
76 Ost Washington Str.  
**Frühjahrs-**  
**Hüte und Kappen**  
in großer Auswahl sind bereits ange-  
kommen.  
**Billige Preise,**

**A. SEINECKE, jr.,**  
— Europäisches —  
**Zulassungs-Geschäft!**  
Cincinnati.  
**Vollmachten**  
nach Bruttogehalt, Kesselgeld und der Schweiz  
gefertigt.  
**Consularische**  
Beglaubigungen besorgt.  
**Erbschaften**  
u. f. w. prompt und sicher eintrittet.  
**Wechsel und Vorkauszahlungen**  
Man wende sich in Indianapolis an:  
**Philip Kappasport, Advokat,**  
No. 120 1/2 Maryland Straße.

**The GREAT**  
**HABASH**  
**ROUTE**  
Always a  
**FAVORITE**  
With The  
**TRAVELING**  
**PUBLIC.**

Die kürzeste Route nach Fort Wayne, Toledo,  
Detroit und allen Punkten in Michigan und Canada.  
Wohin einmaler Wagenzüge nach New York,  
Boston und dem Osten.  
Zuletzt im Union Depot, No. 16 Fort Meridianstr.,  
und Westdetroit Avenue Depot.  
E. M. Palmer, F. H. Holt, Hgt., 40 W. Wells St.,  
S. M. Gorin, Vice-Präs., S. G. Kornfeld, G. H.  
Agent, St. Louis.

**Chicago, St. Louis and  
Pittsburg Railroad.**

Zeit-Tabelle für durchgehende und Lokal-Züge.  
Som 15. Mai 1883 an:  
Züge verlassen das Union-Depot, Indpls., wie folgt:

Stationen.	Schnellig	Fortzug	Schnellig	Accom.
Abg. Indianapolis	4:35am	11:55 am	5:05pm	14:10pm
Unt. Ham's Gehöft	6:48 "	1:25pm	7:09 "	6:41 "
Michigan	7:20 "	2:00 "	7:40 "	7:20 "
Dayton	9:15 "	5:20 "	9:25 "	"
Wana	9:26 "	4:58 "	9:28 "	"
Urbana	10:24 "	5:15 "	10:29 "	"
Columbus	12:01pm	7:10 "	11:50 "	"
Wesport	1:20 "	"	1: 50pm	"
Staubenville	2:57 "	"	4:52 "	"
Wesport	7:00 "	"	8:30 "	"
Pittsburg	7:30 "	"	6:45 "	"
Harrisburg	4:15pm	"	2:20pm	"
Baltimore	7:45 "	"	6:10pm	"
Washington	9:17 "	"	6:47 "	"
Philadelphia	7:50 "	"	5:15 "	"
New York	11:15 "	"	7:25 "	"
Dayton	8:30pm	"	7:55 pm	"

\* Täglich. + Täglich, ausgenommen Sonntag.  
Vollmann's Palast, Schlaf- und Hotel-Wagen:  
durch Pittsburg, Harrisburg, Philadelphia und  
New York, ohne Wechsel. Wob ein Wagenwechsel  
nach Baltimore, Washington und Boston.  
Fahrkarten nach allen deutschen Städten  
find in allen Haupt-Bureau's-Bureaus des Westens  
aus in den Stadt-Bureau, der der Union und  
Washington Straße und im Union Depot Bureau,  
Indianapolis, zu haben. Schlafwagen-Karten können  
im Voraus gekauft werden durch Reposition  
bei den Agenten im Stadt-Bureau oder im Union  
Depot zu Indianapolis, Ind.  
James W. Cree, Manager, Columbus, Ohio  
G. A. Ford, Genl. Passagier- und Ladef. Agent  
Pittsburg, Pa.

**Südlich.**

**J. M. & I. R.**  
Die kürzeste und beste Bahn nach  
Louisville, Nashville, Memphis, Chat-  
tanooga, Atlanta, Savannah, Jack-  
sonville, Mobile und New  
Orleans.  
Es ist vortheilhaft für Passagiere nach dem  
Osten, eine direkte Route zu nehmen.  
Palast, Schlaf- und Parlor-Wagen zwischen  
Chicago und Louisville und St. Louis und  
Louisville ohne Wagenwechsel.  
Comfort, Schnelligkeit und Sicherheit bietet  
die „Jeff“ die alle zuverlässige  
**B. M. & T. R. R.**

**Robert Emmett,**  
Dist. Pass. Agt., Indianapolis, Ind.  
E. W. McKenna, Superintendent.  
H. R. Dering, G. P. Agt. Louisville.

**Wir sehen, Ihr Beunäht die**  
**VANDALIA LINE!**  
**Warum?**  
Weil sie die kürzeste und beste Linie über  
St. Louis, Missouri, Kansas,  
Texas, Arkansas, Colo-  
rado, New Mexico, De-  
kota und California ist.  
Das Bahnnetz ist von Stein und die Schie-  
nen sind aus Stahl. Die Wagen haben die  
neuesten Verbesserungen. Jeder Zug hat  
Schlafwagen, — Passagiere, ob sie nun Billette  
erster Klasse oder Emigrant-Billette haben,  
werden durch unser Passagierbüro erster Klasse  
versichert.  
Ob Sie nun ein Billet zu ermäßigten Preisen,  
ein Excursion-Billet oder irgend eine Sorte  
Hefen-Billette wollen, kommen Sie, oder  
schreiben Sie an  
**Robt. Emmett,**  
District Passagier-Agent.  
Office: Vandalia-Gebäude, ein Square westlich  
vom Union-Depot, Indianapolis — eben-  
falls in der Union-Strasse.

This image shows a vertical strip of a document page. The left portion is a light gray area, likely representing the main body of the page, which contains some faint, illegible markings. A dark, vertical line runs along the right edge, possibly indicating the binding or the edge of the scanned page.